erstellt: 16.01.2015
boot-Highlights: Rennzigarette, Origamiboot, GPS-Diebstahlschutz

O-Ton: Olaf Gatz, Gatz-Kanus, 51069 Köln;
Alfred Zurhausen, Geschäftsführer, Marine Partner Network GmbH & Co KG, 45896 Gelsenkirchen;
Bodo Erken, Amparos, 41470 Neuss
Länge: 3:25 (3 Antworten kürzbar, einzeln und individuell einsetzbar)
Autor: Harald Schönfelder

Info: Einen Tag vor Beginn der boot gibt es den Presserundgang. Dabei haben wir drei Highlights rausgepickt. Zum einen geht es auf eines der schnellsten Serienboote. Hergestellt vom Cigarette Racing Team jagt die Marauder mit 225 km/h Spitze durchs Wasser. Dazu kommt noch das Origamiboot, ein Falt-Kanadier, der vieles besser machen soll als andere Faltboote. 3.500 Außenborder werden im Jahr in Deutschland gestohlen. Ein im Motor versteckter Diebstahlschutz soll helfen, die Täter zu fassen.

Anmoderation: Heute (17.01.15) öffnet die weltgrößte Wassersportmesse ihre Türen. Neun Tage lang ist die Düsseldorfer Messe für die boot reserviert. Unser Messereporter Harald Schönfelder hat sich vorab schon mal auf dem Gelände umgesehen.

Frage 1: Wie war der Besuch denn?

Frage 2: Wie sieht es denn am anderen Ende der Skala aus? Die Luxusyacht hast Du ja schon angesprochen.

Frage 3: Also doch weit über den Verhältnissen von Normalverdienern. Was gibt es denn für die zu sehen?

Abmoderation: Einen Überblick über die Neuheiten der boot war das von unserem Messereporter Harald Schönfelder. Heute beginnt die Messe in Düsseldorf und besuchen können Sie sie bis zum nächsten Sonntag.

Antwort 1: Oh, der war hochinteressant. Ich bin jetzt nicht das, was man eine Wasserratte nennt. Aber was es da alles zu sehen gibt, das hat schon was. Einen Tag vor Eröffnung, da ist natürlich noch ein ziemliches Getümmel in den Hallen. Die Stände werden fertig gebaut und es liegt unglaublich viel Material rum und ich frage mich dann immer, wie die alle das schaffen, das organisierte Chaos pünktlich zur Eröffnung verschwinden zu lassen. Und in den Hallen stehen dann von der Angelrute bis zur Luxusyacht alle Geräte, die der Wassersportler brauchen könnte. Interessant in diesem Jahr ist zum Beispiel ein Faltboot, das der Kölner Hersteller Gatz mitbringt, ein Faltboot ganz aus hartem Kunststoff, das in einem Stück gefaltet wird.
O-Ton
Kostet auch nicht mehr als ein starrer Kanadier, denn dieses Boot ist ein Falt-Kanadier. Ausprobieren geht auch, in der "World of Paddling" ist wieder ein kleiner Flußlauf aufgebaut.

Antwort 2: Auch da durften wir drauf. Die stehen traditionell in einer Halle versammelt, da stehen dann einige bis zu 30 Meter lange Yachten. Wir Journalisten durften auf eine davon, vom Hersteller Sunseeker, auf deutsch Sonnensucher, das ist schon edel und nobel mit

hellem Leder und einem erstaunlich großen Wohn-Ess-Zimmer. Kostet dann aber auch mehr als 6,5 Millionen Euro. Aber es geht noch verrückter. Denn in derselben Halle stellt auch das Cigarette Racing Team ein Supersportboot vor. Mit bis zu 225 km/h kann dessen Besitzer übers Wasser brettern. Einen Supersportwagen fürs Wasser nennt Alfred Zurhausen, Geschäftsführer des Importeurs Marine Partner Network, das Boot.
O-Ton
Auf dem Rhein wie an den Mittelmeerküsten ist diese wegen seiner langen und schmalen Form Cigarette genannte Bauform ein richtiger Hingucker. Und in Südfrankreich und ähnlichen Gegenden dürfte es auch eher anzutreffen sein. Denn es kostet schlappe 1,5 Millionen Euro.

Antwort 3: Eigentlich die ganze Palette von Booten aller Größenklassen. Die Segelboote beginnen bei unter 10.000 Euro und wer sich das auch nicht leisten kann oder will, schließlich braucht es ja noch einen Liegeplatz und einen Überwinterungsplatz, da kommt ja noch einiges an Kosten hinterher, wer sich das also nicht leisten will, dem stellen sich auch Charterfirmen vor. Man kann auch Törns zum Mitsegeln suchen und buchen. Da gibt es die ganze Palette. Und wer schon ein Boot mit Außenborder hat, der interessiert sich vielleicht für einen ferngesteuerten Diebstahlschutz, wie ihn Bodo Erken vom Hersteller Amparos vorstellt.
O-Ton
Etwa 3.500 Außenborder wurden im vergangenen Jahr in Deutschland gestohlen. Und das Gerät soll das verhindern. Es wird tief im Motor verbaut, so dass der Dieb es auch nicht abklemmen kann. Und mit einem Klick wird der Motor einfach unbrauchbar gemacht und kann auch in den meisten Innenräumen geortet werden. Das ist also definitiv auch was für den Normalverdiener.

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

boot_15_Highlights_Rundgang_KLG.mp3